**Jugendaktion „Plastikpiraten – Das Meer beginnt hier!“ Medienansprache**

Tipps für Lehrkräfte und Gruppenleitung:

So erreichen Sie lokale Journalistinnen und Journalisten!

Um das Projekt Ihrer Schülerinnen und Schüler oder Ihrer Jugendgruppe in die Öffentlichkeit zu tragen, finden Sie hier Tipps für die Ansprache der lokalen und regionalen Presse. Diese sollte erst dann erfolgen, wenn feststeht, wann und in welchem Rahmen die Aktion durchgeführt wird. Dann können Sie die Medien einladen, um das Plastiksampling der Jugendlichen redaktionell zu begleiten.

**1. Die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden**

Zeitung, Wochenblatt, Online-Magazin, Lokalradio, regionaler Fernsehsender, Stadtmagazin – meist gibt es eine ganze Reihe von Medien, die über lokale Ereignisse berichten. Wenn Sie eine Regionalzeitung abonniert haben oder Anzeigenblätter erhalten, finden Sie die Kontaktdaten der Redaktion im jeweiligen Impressum. Eine Gesamtübersicht der am Ort aktiven Medien gibt es häufig im Internetauftritt der Stadt. Generell hilft das Internet weiter, weil auch die klassischen Medien zusätzliche Onlineangebote unterhalten und dort auch Kontaktmöglichkeiten nennen. Um die richtige Kontaktperson herauszufinden, eignen sich eine E-Mail oder besser noch ein Anruf bei der Redaktion**.**

**2. Ansprache der Journalistinnen und Journalisten**

Wenn Sie E-Mail-Adressen für die Lokalredaktionen vorliegen haben, sollten Sie Ihr Anliegen zu Beginn jeder Mail immer klar und kurz zusammenfassen. Nur so kann die Journalistin oder der Journalist einordnen, worum es geht. Orientierung bieten dabei die sogenannten W-Fragen: Was? Wer? Wann? Wo? Und vielleicht noch Warum?

Auch wenn Sie zuvor schon telefonischen Kontakt mit der Journalistin oder dem Journalisten hatten, ist diese kurze Erinnerung an das Thema wichtig. In einer Redaktion gehen am Tag zahlreiche Anfragen ein. Auf diese Weise kann Ihr Projekt direkt als „bekannt“ identifiziert werden.

Um Sie bei der Medienansprache zu unterstützen, stellen wir Ihnen dazu eine **Muster-Presseeinladung** zur Verfügung. Alle rot markierten Passagen können Sie mit Ihren individuellen Angaben ergänzen. Wir empfehlen, die Presseeinladung ca. anderthalb Wochen vor dem Termin per E-Mail zu versenden.

**3. Pressetermin**

In Redaktionen werden aktuelle Nachrichten bis in den Abend verarbeitet. Dies ist bei der Organisation eines Pressetermins zu bedenken. Eine günstige Uhrzeit ist beispielsweise  
10 Uhr am Vormittag. Der frühe Morgen oder der spätere Nachmittag eignen sich weniger.

**4. Interviewpartnerinnen und -partner**

Journalistinnen und Journalisten „brauchen“ Interviewpartnerinnen bzw. -partner, um sogenannte O-Töne für Texte oder auch Radio- und Videobeiträge einholen zu können. Diese O-Töne tragen zur Lebendigkeit eines Berichts bei. Bei einem Projekt mit Jugendlichen ist es Journalistinnen und Journalisten wichtig, auch mit den beteiligten Jugendlichen zu sprechen und nicht ausschließlich mit der zuständigen Lehrkraft oder Gruppenleitung. Darauf sollte sich die Gruppe vorbereiten und eventuell Sprecherinnen und Sprecher auswählen, die frei über das Projekt berichten können und bereit sind, mit ihrem Namen und Alter in Veröffentlichungen genannt zu werden.

**5. Foto-/Filmaufnahmen**

In der Regel werden Berichte in Zeitungen oder Online-Publikationen bebildert. Für eine optisch ansprechende Illustration ist es wichtig, dass etwas Interessantes zu sehen ist. Menschen sind interessanter als leere Orte. Die Jugendlichen beim Sammeln und Dokumentieren des Plastikmülls fotografisch oder filmisch begleiten zu lassen, bietet sich also an. Damit die Presse Foto- oder Filmaufnahmen der Jugendlichen in ihrer Berichterstattung verwenden kann, muss eine schriftliche **Einverständniserklärung** des Jugendlichen (ab einem Alter von 14 Jahren) vorliegen. Bei Minderjährigen muss zusätzlich die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten vorliegen. Ein Muster für eine Einverständniserklärung stellen wir Ihnen hier zur Verfügung.

PresseEinladung

**Die „Plastikpiraten“ sind los: [Jugendgruppe/Schulklasse] aus [Musterstadt] nimmt Plastikproben am [Name des Flusses oder Baches]**

**Jugendliche der/des [Schule/Jugendverein] aus [Musterstadt] werden zu „Plastikpiraten“ und erforschen am [Datum] die Plastikbelastung am und im [Name des Flusses oder Baches].**

Stadt, Datum. Bei der Aktion „Plastikpiraten – Das Meer beginnt hier!“ im Rahmen des BMBF-Forschungsschwerpunkts „Plastik in der Umwelt“ gehen Jugendliche auf wissenschaftliche Expedition. Vom 01. Mai bis zum 30. Juni 2020 werden sie die Plastikbelastung deutscher Fließgewässer untersuchen. [Schülerinnen und Schüler der Musterschule/Mitglieder der Musterjugendgruppe] sind Teil dieser bundesweiten Citizen-Science-Aktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie nehmen Mikro- und Makroplastikproben am und in [Name des Flusses oder Baches] in [Musterstadt]. Ihre Ergebnisse dokumentieren sie auf einer digitalen Deutschlandkarte unter [www.bmbf-plastik.de/plastikpiraten](http://www.bmbf-plastik.de/plastikpiraten).

Zur Plastik-Probennahme laden wir Sie herzlich ein:

**am [Wochentag], [Datum],**

**von [Startuhrzeit] bis [Enduhrzeit],**

**[Adresse oder kurze Beschreibung des Ortes], [PLZ, Ort].**

Die „Plastikpiraten“ leisten einen wertvollen Beitrag für die Wissenschaft. Mehr als 12 Millionen Tonnen Kunststoff landen jährlich im Meer, ein beachtlicher Teil gelangt über Flüsse und Bäche dorthin. Doch das Vorkommen von Plastikmüll in und an Fließgewässern in Deutschland ist noch weitgehend unerforscht. Die Citizen-Science-Aktion für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren trägt dazu bei, diese Wissenslücke zu schließen. Die Aktion wird durch das PlastikNet-Team des Ecologic Instituts im Rahmen des BMBF-Forschungsschwerpunkts „Plastik in der Umwelt – Quellen • Senken • Lösungsansätze“ koordiniert. Die erhobenen Daten werden im Anschluss von der Kieler Forschungswerkstatt wissenschaftlich ausgewertet.

Bitte melden Sie sich bis [Vortag der Aktion] an bei:

Name der Schule/Jugendfreizeitstätte

Frau/Herr Mustermann

Tel.:

E-Mail:

Bei Rückfragen zur Aktion „Plastikpiraten“ sowie zum Forschungsschwerpunkt erreichen Sie das PlastikNet-Team des Ecologic Instituts unter [plastiknet@ecologic.e](mailto:plastiknet@ecologic.e)uoder Tel:

+49 30 86880-160.

**Forschungsschwerpunkt: Plastik in der Umwelt – Quellen • Senken • Lösungsansätze**

**Jugendaktion „Plastikpiraten – Das Meer beginnt hier!“ am [Datum] in [Musterstadt]**

**Einverständniserklärung**

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass ich auf Fotos oder Videos abgebildet bin, die in unveränderter oder geänderter Form zu Pressezwecken verwendet werden. Journalisten, die über die Aktion „Plastikpiraten – Das Meer beginnt hier!“ berichten, können das Bildmaterial für ihre Berichterstattung in Print- und Online- und TV-Beiträgen ohne räumliche und zeitliche Beschränkung verwenden sowie an Dritte zur nicht-kommerziellen Nutzung weitergeben.

Nachname, Vorname

Datum, Unterschrift der/des Jugendlichen (ab einem Alter von 14 Jahren)

bei Minderjährigen: Datum, Name und Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten bzw. gesetzlichen Vertreters